



An die Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Rödinghausen

Mai 2025
Jahrgang 67

MONATSGRUß

Themen in dieser
Ausgabe:

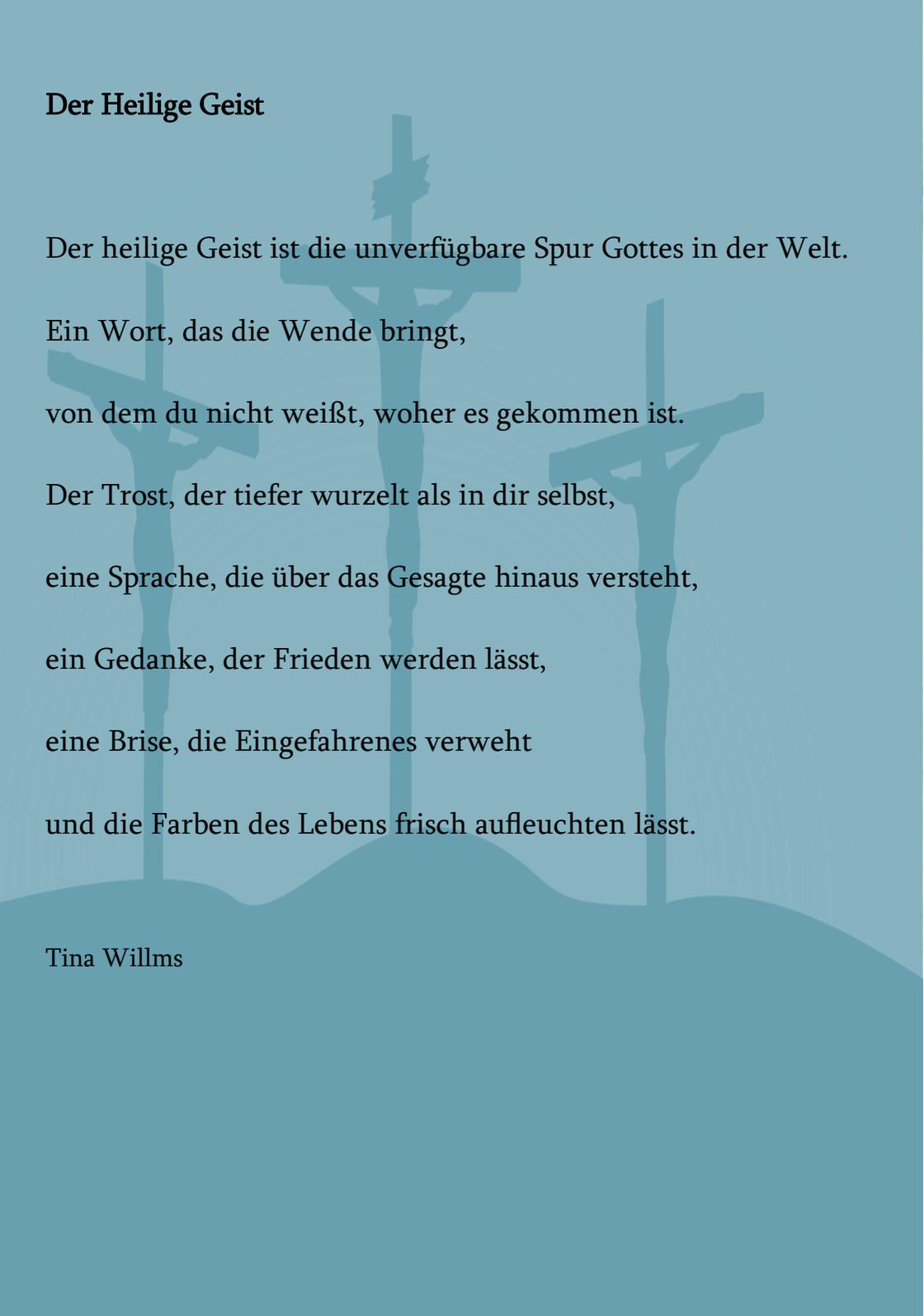
- ◆ Kinder und Jugendliche erleben die Passionszeit
- ◆ Vorstellung Konfirmanden
- ◆ Kinderseite
- ◆ Seniorengottesdienst
- ◆ Nachruf aus dem Presbyterium
- ◆ und vieles mehr...

**Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns
redete?**

Lk 24,32



Der Heilige Geist



Der heilige Geist ist die unverfügbare Spur Gottes in der Welt.

Ein Wort, das die Wende bringt,
von dem du nicht weißt, woher es gekommen ist.

Der Trost, der tiefer wurzelt als in dir selbst,
eine Sprache, die über das Gesagte hinaus versteht,
ein Gedanke, der Frieden werden lässt,
eine Brise, die Eingefahrenes verweht
und die Farben des Lebens frisch aufleuchten lässt.

Tina Willms

Wenn alles passt

Wie fühlt sich das an, wenn eine Sache einfach richtig gut passt? Wenn man im Begriff ist, sich zu verlieben oder die Chemie mit einer neuen Kollegin auf Anhieb stimmt? Bei mir ist es ein warmes Gefühl im Bauch, ein Lächeln. Aber auch Aufregung und ein bisschen Unruhe, weil ich mich freue.

Die Jünger:innen von Jesus sagen über so eine Situation: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lk 24,32).

Zuerst dachten sie, dass ein Fremder mit ihnen über die Bibel gesprochen hat. Sie haben ihn auf dem Weg in das Dorf Emmaus getroffen, ein paar Tage nach Jesu Hinrichtung. Was der Mann ihnen erzählt hat, hat sie berührt. Sie haben gemerkt: Hier passt etwas. Sie sind nicht beeindruckt, weil ihnen ein wichtiger Mensch irgendetwas erzählt. Es ist vielmehr umgekehrt: Dieser fremde Mensch spricht sich in ihr Herz. Sie sind offen dafür, sich auf ihn einzulassen, obwohl sie noch um Jesus trauern. Am Abend bitten sie den Fremden darum, bei ihnen zu bleiben. Und da gibt er sich zu erkennen: Es ist der auferstandene Jesus selbst. Das, was er gesagt hat, hat die Jünger:innen zum Leuchten gebracht, auch bevor sie ihn erkannt haben.

In dieser Geschichte steckt viel Weisheit. Es ist schwierig, auch in einer tragischen Situation offenzubleiben und sich auf Neues einzulassen. Es ist nicht selbstverständlich, zu merken, wenn etwas passt - die Jünger:innen stellen auch im Nachhinein erst fest, dass die Begegnung besonders war. Aber genau in diesen Momenten, im ganz unerwartet Passenden, kann man Jesus begegnen und erkennt ihn oft erst im Nachhinein.

Anna Berting



für Neugierige

RELIGION

WARUM BETEN WIR? UND HILFT ES?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammelns und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher.

Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt.

Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal, Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Ge-

bets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit unverfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem staunenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöre uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Konfirmation

in Bieren am 11. Mai:

Diese Inhalte
sind aus

Datenschutz-
gründen nur
in der Print-
ausgabe ver-
fügbar



Konfirmation

in Rödinghausen am 18. Mai:

Diese Inhalte
sind aus
Datenschutz-
gründen nur in
der Printaus-
gabe verfügbar



Kinder und Jugendliche erleben die Passionszeit

In dieser Passionszeit gab es für die Kinder und Jugendlichen unserer Kirchengemeinde verschiedene Möglichkeiten, in die Erzählungen der biblischen Passionsgeschichte einzutauchen und diese auf persönliche Weise nachzuvollziehen.

In den Kindergottesdiensten wurde gemeinsam ein Passahmahl gefeiert, das Jesus am Abend seiner Verhaftung auch mit seinen Jüngern ein letztes Mal gefeiert hat, um es auf seinen Tod am Kreuz hin zu deuten. Auch die Kreuzwegstationen Jesu von seiner Gefangennahme im Garten Gethsemane über den Verrat

des Petrus bis hin zum Verhör vor Pilatus und zur Kreuzigung durch die römischen Soldaten konnten die Kinder mit gemeinsamen Aktionen an ver-



schiedenen Stationen in der Kirche mit erleben und sich mit den Bildern

des Künstlers Sieger Köder anschaulich vor Augen führen.

An einem sonnigen Aprilmittwoch unternahmen auch die Katechumenen einen gemeinsamen „Kreuzweg“ am Rande des Wiehengebirges, um die verschiedenen Orte des Weges Jesu zum Kreuz näher zu beleuchten und sich in die Gedanken und Gefühle der Menschen, die diesen Weg Jesu erlebt haben, hineinzusetzen.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker



Vermehrt tauchte die Frage auf, was macht eigentlich ein Presbyterium und für was ist es überhaupt in einer Gemeinde da?

Wir möchten diese Fragen klären und stellen die Aufgaben der einzelnen Mitglieder genauer vor.

Die Kirchengemeinde wird vom Presbyterium geleitet. Dies geschieht in gemeinsamer Verantwortung von Pfarrer:innen und Presbyter:innen.

Das Presbyterium wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus seiner Mitte. Auch wenn Pfarrstelleninhaberinnen und -inhaber grundsätzlich dazu verpflichtet sind, den Vorsitz oder die Stellvertretung im Presbyterium zu übernehmen: auch Presbyterinnen und Presbyter können diese wichtige Aufgabe wahrnehmen. Das Presbyterium entsendet Abgeordnete in die Kreissynode, also das Leitungsgremium des Kirchenkreises, und wirkt so an der Leitung der Kirche mit.

Was macht ein Presbyterium?

Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Kirchengemeinde. Das Presbyterium kümmert sich um alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde.

Konkret hat das Presbyterium folgende Aufgaben (Auswahl):

- es wacht darüber, dass in der Gemeinde das Evangelium rein und lauter verkündigt wird und die Sakramente recht verwaltet werden
- es wirkt bei der Pfarrwahl mit
- es ist für die Konfirmanden-Arbeit verantwortlich
- es beschließt über die Zulassung zum Heiligen Abendmahl
- es legt die Zahl der Gottesdienste und deren Zeiten fest

- es fördert die Kirchenmusik und den Gemeindegesang
- es sorgt für die Sammlung und Weiterleitung der Kollekten
- es kümmert sich um die Ausstattung der gottesdienstlichen Räume und die Pflege der kirchlichen Geräte
- es unterstützt die Pfarrerinnen und Pfarrer bei den Hausbesuchen
- es ist verantwortlich für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- es wahrt die kirchlichen Anliegen im Blick auf die Schulen
- es hält Kontakt zu den Einrichtungen der Diakonie
- es stellt die haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein und übt die Dienstaufsicht aus
- es beauftragt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- es verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde
- es vertritt die Kirchengemeinde im Rechtsverkehr

Wie alt müssen die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt mindestens sein? Wer kann überhaupt Presbyterin oder Presbyter werden? Welche Aufgaben hat das Presbyterium? Antworten bietet das Presbyterwahlgesetz.

Wie lange dauert eine Amtszeit?

Die Amtszeit der Presbyterinnen und Presbyter beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Nach Vollendung des 75. Lebensjahres endet die Mitgliedschaft im Presbyterium nach Ablauf der Amtsperiode. Presbyterinnen und Presbyter können vor Ablauf der Amtszeit ihr Amt niederlegen.

Quelle: www.evangelisch-in-westfalen.de

In den nächsten Ausgaben stellen wir die Aufgaben unseres Presbyteriums vor. Sie dürfen gespannt sein!

Unser Besuchsdienst würde sich über Verstärkung freuen.

Egal ob Sie jung oder alt sind und auch Männer sind herzlich
willkommen!

Wenn Sie Freude am Kontakt und Gespräch mit älteren Menschen
haben und gerne einige Geburtstagsbesuche übernehmen möchten,
sind Sie herzlich eingeladen, an dieser Aufgabe mitzuwirken.

Auch unsere Verteiler:innen suchen Verstärkung.

Wir suchen zur Zeit für unseren Bezirk in Rödinghausen
(Rödinghauser Heide, Schlinkweg, Lehmkuhlenweg und
Alte Dorfstraße).

Verteilt werden 21 Monatsgrüße. Sind Sie gerne an der frischen
Luft und haben Freude daran, neue Menschen kennenzulernen.

Dann sind Sie vielleicht genau der/die Verteiler:in für diesen
Bezirk.

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in
der Printausgabe verfügbar

Wir gratulieren allen
von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen.

Der Mensch sieht, was vor Augen ist,

Gott aber sieht das Herz an.

Tauf- und Trautermine für Rödinghausen und Bieren bitte
mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker absprechen:

05223/6497678

04. Mai

9:30 Uhr

Rödinghausen

Musikalischer Gottesdienst mit Feier des Abendmahls und der indischen Gossnerband

Pfarrer i.R. M. Heß

anschließend Kirchcafé und gemeinsames Mittagessen im Haus an der Kirche

11. Mai

09.30 Uhr

Rödinghausen

Gottesdienst

Prediger Scholz

11. Mai

10.00 Uhr

Bieren

Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Abendmahls, begleitet vom Gospelchor

Pfarrerinnen Nolte-Bläcker

18. Mai 09.30 Uhr	Rödinghausen	Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Abendmahls Pfarrerin Nolte-Bläcker
24. Mai 16.00 Uhr	Rödinghausen	Senioren-gottesdienst mit Feier des Abend- mahls , begleitet vom Posauenchor Pfarrerin Nolte-Bläcker
25. Mai 09.30 Uhr	Bieren	Familiengottesdienst mit den NotenKaoten Pfarrerin Nolte-Bläcker
29. Mai 10.00	Westkilver	Gemeinsamer Gottesdienst im Innenhof des Haus Westkilver (Westkilverstraße 19) Pfarrer Bruning, Pfarrerin Nolte-Bläcker

Die Kollekten am Ende des Gottesdienstes sind bestimmt für:

04. Mai	Misericordias Domini	Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
11. Mai	Jubilate	Bieren: für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen Rödinghausen: Für die Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
18. Mai	Kantate	Für die Jugendarbeit in Westfalen
25. Mai	Rogate	Für die evangelische Kirchenmusik
29. Mai	Christi Himmelfahrt	Für die Weltmission



Liebe Kinder und liebe Katechumenen,

im Mai laden wir euch gemeinsam mit euren Familien herzlich ein zu vielen interessanten und besonderen Gottesdiensten in unserer Gemeinde in Rödinghausen und in



Bieren:

Am **4. Mai um 9.30 Uhr** zu einem Gottesdienst mit Musikern **aus Indien** in Rödinghausen mit anschließendem Mittagessen und am **18 Mai um 9.30 Uhr** zum **Konfirmationsgottesdienst** in Rödinghausen.

Am **11. Mai** seid ihr **um 10 Uhr** eingeladen zum **Konfirmationsgottesdienst in der Kirche in Bieren** und am **25. Mai** zum **Familiengottesdienst um 9.30 Uhr** mit den **NotenKaoten in Bieren**.

Im Juni starten wir dann wieder um 11 Uhr mit den Kindergottesdiensten in Rödinghausen.

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Einladung zum Seniorengottesdienst mit Feier des Abendmahls

Am Samstag, **den 24. Mai** laden wir **um 16 Uhr** alle Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde wieder herzlich ein **in die Bartholomäuskirche in Rödinghausen** zum Seniorengottesdienst und zu einer besonderen Feier des Abendmahls.

Das Abendmahl wird in diesem Gottesdienst in den Sitzreihen ausgeteilt, so dass auch Menschen mit mobilen Einschränkungen daran problemlos teilnehmen können.

Begleitet wird der Gottesdienst musikalisch vom Posaunenchor und von Matthias Menzel an der Orgel.

Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime in Rödinghausen sind in besonderer Weise mit Ihren Angehörigen zu diesem Gottesdienst eingeladen. Die Kirche ist barrierefrei auch für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Seien Sie herzlich willkommen !



Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden am **Freitag den 30. Mai**

um **16.00 Uhr** im „Haus am Wiehen“

um **16.00 Uhr** in der „Hilden Residenz“ und

um **17.00 Uhr** im

„Haus Kremser“ statt.

Auch Angehörige sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten !



Gruppen und Kreise des
CVJM Bieren und Rödinghausen treffen sich im
Gemeindehaus Schwenningdorf.

- **Regenbogenkids** \implies dienstags 16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder von 6 - 9 Jahren
- **Mädchenjungschar** \implies freitags 18.00 bis 19.30 Uhr
& **Jungenjungschar** für Mädchen bzw. Jungen von 9-12 Jahren
- **OMG! - Der Jugendtreff** \implies montags 19.00 bis 20.30 Uhr
für 13 - bis 17-Jährige
- **„Männersache“** \implies jeden 2ten Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr,
nur für Männer

www.cvjm-roedinghausen.de

www.cvjm-bieren.de

www.cvjm-roedinghausen-sport.de



Frauenhilfe in Rödinghausen und Bieren

mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

Infos für Rödinghausen

telefonisch unter

Heike Holz 1885

Monika Frömelt 1277

Irmlind Heß 9376950



Infos für Bieren

telefonisch unter

Brigitte Kottkamp 609

am 07. Mai

Was unsere grauen Zellen mögen. Gedächtnis-
training mit Annette Paulus

Treffen im Gemeindehaus Bieren



am 21. Mai

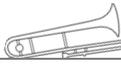
Vom Muttertag zum Blumentag. Katrin Weber diskutiert mit uns.

Treffen im Gemeindehaus Schwenningdorf



C H Ö R E

Die ‚kleinen‘ Kaoten	Donnerstags, 17.15 – 17.50
Die ‚großen‘ Kaoten	Donnerstags, 18.00 – 18.45
TonART—Jugend-/Erwachsenenchor	Donnerstag, 19.00—19:50
Singkreis Bieren	19.00, 1. Montag jeden Monats
Singkreis Rödinghausen	19.00, 1. Donnerstag im Monat



P O S A U N E N C H O R

Jungbläuerschulung Bieren	Dienstags, 18.00 - 20.00
Posaunenchor Bieren	Freitags, 20.00 - 22.00
Posaunenchor Rödinghausen	Freitags, 20.00 - 22.00
Jungbläuerschulung Rödinghausen	Termine nach Absprache

W E I T E R E G R U P P E N

Plattdeutscher Gesprächskreis—“Gott und die Welt“	9.30—11.00, 2. Donnerstag jede
Spielgruppe—“Spielen und Klönen“	15.00-16.30, 2. Donnerstag jede
Gebetskreis	Dienstags, 19:30, 14-täglich

Bibelstunde

**Das nächste Treffen findet Mittwoch am 07. Mai
um 18.00 Uhr statt.**

Wir freuen uns, Sie im Gemeindehaus Schwenningdorf begrüßen zu dürfen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bringen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde mit!

Pastor M. Heß



C H Ö R E

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Schwenningdorf

Gemeindehaus Bieren

Haus an der Kirche

Ansprechpartnerin:
Sandra Niermann



P O S A U N E N C H O R

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Ansprechpartner:

Detlef Krüger

Tel. 0170 8393333

Ansprechpartnerin:

Sylvia Scholz

Tel. 0151 70662712

U N D K R E I S E

n Monats Gemeindehaus Bieren

n Monats Gemeindehaus Bieren

Gemeindehaus Bieren

Holger und Petra Oster-
holz, 05746/724

Matthäus 18,20: Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Gebetskreis. Wo: Gemeindehaus Bieren. Wann: Dienstags 14-tägig um 19:30 Uhr. Nächste Termine: 06. Mai und 20. Mai 2025

Ansprechpartner, auch für Gebetsanliegen:

Holger und Petra Osterholz, Telefon: 05746/724

Wir freuen uns auf Euch!

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

- **Samstag, den 10. Mai** um 20:00 Uhr
Gruppenabend im Gemeindehaus Bieren
Thema: „Schmerz“ und „Ohnmacht“ des Trinkenden sowie der Angehörigen!
- **Freitag, den 23. Mai** um 20:00 Uhr
Gruppenabend im Kirchcafé Westkilver
Thema: Frauen- und Männergruppen

Ansprechpartner:

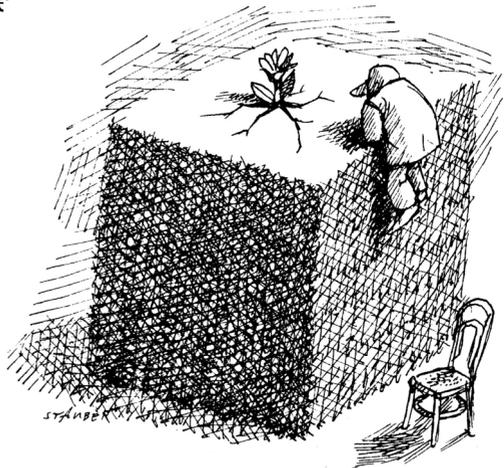
Wolfgang Schulz

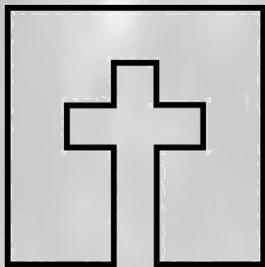
Bauringstr. Süd 9

32289 Rödinghausen

Tel.: 05226-592415 oder 01573-1083423

E-Mail: fk.roedinghausen@gmx.de



A pair of hands holding a small plant with soil, set against a background of falling rain. The hands are cupped together, supporting the base of the plant. The rain is depicted as vertical lines falling across the entire scene, creating a somber and reflective atmosphere.

Diese Inhalte sind aus
Datenschutzgründen nur in der
Printausgabe verfügbar

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei
noch Schmerz wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen.“

(Offenbarung des Johannes 21, 4)

Die Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen trauert um ihren ehemaligen Presbyter Reinhold Quirin, der am 14. März im Alter von 87 Jahren in Rödinghausen verstorben ist und am 28. März nach einer Trauerfeier in der Bartholomäuskirche auf dem Friedhof in Schwenningdorf beigesetzt wurde. Von 1980 - 1988 war Reinhold Quirin Mitglied im Presbyterium unserer Gemeinde und setzte sich als Presbyter mit viel Engagement für die verschiedenen Aufgabenbereiche der kirchlichen Arbeit ein.

Reinhold Quirin wurde am 10. Februar 1938 in Bielefeld Gadderbaum geboren und bereits neun Tage später in Bethel getauft. Schon sehr früh wurde sein Leben aber durch die Ereignisse des 2. Weltkrieges überschattet: Sein Vater kam als Soldat nicht aus dem Krieg zurück und blieb vermisst und seine Familie musste in der Kriegszeit evakuiert werden, da die Gefahr einer Bombardierung in Bielefeld zu groß war. So kam Reinhold Quirin zusammen mit seiner Mutter und seinem Bruder nach Rödinghausen, wo seine Familie in einer Unterkunft am Kurpark untergebracht wurde und einen Zufluchtsort fand.

Am 6. April 1952 wurde Reinhold Quirin in der Rödinghauser Kirche konfirmiert. In seinem Konfirmationsspruch aus Psalm 111, Vers 10 heißt es: „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit. Klug sind alle, die darnach tun, sein Lob bleibt ewiglich.“

Am 15. Juni 1962 gaben sich Ursula und Reinhold Quirin bei ihrer Hochzeit das Ja- Wort für ihren gemeinsamen Lebensweg vor dem Traualtar in der Bartholomäuskirche. Als Trauspruch wählten sie ein Wort Gottes aus Hese-kiel 36 aus, in dem es heißt: „ Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und darnach tun.“

Schon bald gründeten Reinhold und Ursula Quirin ihre eigene Familie, als ihre beiden Töchter geboren wurden, die sie mit viel Fürsorge und Liebe auf ihrem Weg ins Leben begleiteten.

Am 1. Oktober 1973 wurde Reinhold Quirin als technischer Angestellter bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Bünde und im Rettungsdienst tätig. Diese

berufliche Aufgabe mit all ihren besonderen Herausforderungen hat sein Leben geprägt und er hat sie stets mit sehr viel Engagement und Herzblut ausgeübt. Er war auch Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr in Rödinghausen und beim Deutschen Roten Kreuz, wo er sich als Kassierer und bei der Organisation von vielen Fahrten engagierte.

Schließlich wurde Reinhold Quirin in seinem Leben von einem zweiten schweren Schicksalsschlag getroffen, als seine Ehefrau Ursula nach einer schweren Krankheit im Jahr 1985 verstarb. Zehn Jahre später ging Reinhold Quirin nach einer eigenen Erkrankung in den Frühruhestand.

Im Alter unternahm er viele Wanderungen im Wiehengebirge und freute sich über die Geburt und das Heranwachsen seiner drei Enkelkinder. Er besuchte weiterhin auch sehr gerne die Gottesdienste in der Bartholomäuskirche.

Schließlich zog er in das Seniorenheim „Haus am Wiehen“, wo er seinen letzten Lebensabschnitt verlebte und seinen letzten Geburtstag voller Freude im Kreis der Familie feierte. Auch die Taufe seines Urenkelkindes in Westkilver konnte er noch bewusst miterleben.

Über seinem Leben und Sterben steht die Zusage Gottes aus dem Buch des Propheten Jesaja : „ Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“

Mit Reinhold Quirin verlieren wir einen Menschen, der der Ev. Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen und der Bartholomäuskirche Zeit seines Lebens immer besonders verbunden war und dem wir viel zu verdanken haben.

Im Namen des Presbyteriums

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolzig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,50-53**

Auftragung: Was haben Max und Marie gefunden? - MAIKAFER

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Verein zur Förderung der Kirchenmusik

IBAN: DE45 4945 0120 0160 9700 26

Sparkasse Herford

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen (bitte Spendenzweck angeben)

IBAN: DE63 4945 0120 0160 5158 39

Sparkasse Herford

Förderverein Gemeindehaus Schwenningdorf e.V.

IBAN: DE 8 4945 0120 0160 1600 08

Sparkasse Herford

Verein zur Erhaltung des Ev.- Luth. Gemeindehauses zu Bieren e.V.

IBAN: DE90 4945 0120 0160 5294 18

Sparkasse Herford

Diakoniestation Rödinghausen

IBAN: DE 8 4945 0120 0000 0642 38

Sparkasse Herford

CVJM Bieren e.V.

DE62 4945 0120 1200 7293 00

Sparkasse Herford

CVJM Rödinghausen e.V. (bitte Spendenzweck angeben)

DE46 4786 0125 0420 8247 00

Volksbank Herford-Mindener Land eG



Wir sind für Sie da!

Pfarramt

👤 Martina Nolte-Bläcker

☎ 05223 6497678

✉ martina.nolte-blaecker@

kirchenkreis-herford.de

Pfarrbüro

👤 Marion Bloem

🕒 Dienstags, Donnerstags & Freitags

von 8:30 - 12:00 Uhr

↔ Kirchweg 1

☎ 05746 8238

📠 05746 1703

✉ HF-KG-Roedinghausen

@kirchenkreis-herford.de

Küster Bieren

👤 Ulrich Vahsen

☎ 0171 8605811

Küsterin Rödinghausen

👤 Heike Haddis

☎ 0162 9610920

Friedhofsgärtner

👤 Holger Imann

☎ 0171 2610622

Vors. Presbyterium

👤 Gert Flörke

☎ 0170 3801107

✉ gert.floerke@t-online.de

Organist Bieren

👤 Matthias Menzel

☎ 0176 21159582

Diakoniestation

👤 Frauke Rother (Pdl.)

👤 Bettina Schaldach (stellv. Pdl.)

☎ 05746 2919

Ev. Kindergarten

👤 Jacqueline Trampe und

Julia Rullkötter

☎ 05746 593

Jugendreferent

👤 Peter Bulthaupt

☎ 05746 938189

Gemeindehaus Bieren

👤 Wilhelm Möller

☎ 0172 5262749

👤 Monika Frömelt (Termine)

☎ 05746 1277

Gemeindehaus Rödinghausen

👤 Tatjana Huck-Kaufmann

☎ 05746 937280



Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Kirchweg 1, 32289 Rödinghausen, **Koordination/Redaktion:** Monatsgruß der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Rödinghausen, Stefanie Kress Telefon: 0170 2725089 Email: mg_evroed@web.de; **Auflage:** 750 Exemplare, Jg. 67 (Begonnen: März 1958)
Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss ist der 10. jeden Monats

Der Monatsgruß erscheint acht- bis zehnmal im Jahr und soll alle Gemeindemitglieder und Interessierte über das Gemeindeleben informieren. Um Nachrichten und Artikelwünsche in Ihrem Sinne veröffentlichen zu können, stehe ich für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Unseren Monatsgruß gibt es auch in digitaler Form (PDF). Wer ihn lieber als Email erhalten möchte, darf sich gerne bei der Monatsgruß Redaktion melden. Wir werden Sie dann in unserem Verteiler aufnehmen.

Homepage:
www.ev-roedinghausen.de





CVJM

Rödinghausen

FSJler/-in

von September 2025

bis August 2026

**Du hast Lust auf ein Jahr coole Leute?
Möchtest viel Spaß und Abstand vom Lernen haben?
Das alles kannst Du beim CVJM Rödinghausen
bei einem freiwilligen sozialen Jahr haben!**

Voraussetzung: Führerschein Klasse B

Zeitraum: September 2025 bis August 2026

Bewirb dich jetzt!

Dein Ansprechpartner:

Jugendreferent Peter Bulthaup

05746 938189

peter.bulthaup@jugendreferent-roedinghausen.de

Wir freuen uns auf Dich!

